

---

## Pressemitteilung

### 5. Bericht zum Entwicklungsstand der Europäischen Kapitalmarktunion (2022)

Im internationalen Vergleich sinkende Marktkapitalisierungen von EU-Unternehmen und schwache Verbriefungsmärkte zeigen die fehlenden Fortschritte bei der Schaffung der Kapitalmarktunion

- 
- **2022: Deutschland führend in der EU bei grünen Anleihen**
  - **Deutschland sollte die kapitalmarktbasierete Finanzierung von Unternehmen und die Wertpapieranlage von Privatanlegern verbessern – AFME begrüßt, dass die Bundesregierung dies aufgreifen möchte.**
- 

Die Association for Financial Markets in Europe (AFME) hat heute zusammen mit elf anderen europäischen und internationalen Organisationen die fünfte Auflage ihres Berichts „**Kapitalmarktunion – Key Performance Indicators**“ veröffentlicht. Dieser Bericht untersucht die Entwicklung der europäischen Kapitalmärkte auf Basis von neun Leistungskennzahlen und analysiert die Fortschritte der letzten fünf Jahre.

**Adam Farkas, Chief Executive der AFME:** „*Angesichts des aktuellen Drucks für europäische Unternehmen durch wirtschaftliche Unsicherheiten, steigende Inflation und Energiepreisschocks ist das Projekt der Kapitalmarktunion wichtiger denn je, um die Finanzierung der Wirtschaft zu gewährleisten.*

„*In unserem fünften Bericht zu den Fortschritten der Kapitalmarktunion kommen wir zu dem Ergebnis, dass die EU im internationalen Vergleich als Standort für Unternehmen an Attraktivität verloren hat, die tiefe und liquide Kapitalmärkte und Börsengänge benötigen. Während in den letzten fünf Jahren einige beachtliche politische Erfolge erzielt wurden, darunter die Beibehaltung der globalen Führungsrolle der EU bei nachhaltigen Finanzierungen und den verbesserten Rahmenbedingungen für FinTechs, zeigt unser Bericht zwei zentrale Hindernisse, die den Fortschritt der Kapitalmarktunion behindern: Dies ist zum einen die Marktkapitalisierung, deren Abstand zu den internationalen Wettbewerbern sich vergrößert hat, und zum anderen der schwache Verbriefungsmarkt, der nach wie vor einen erheblichen Nachteil für das Finanzsystem der EU darstellt.*

„*Da die EU weiterhin das Ziel verfolgt, weltweit mit anderen Märkten zu konkurrieren, ist nun eine Verbesserung des regulatorischen Umfelds notwendig, um die Attraktivität des Binnenmarkts zu steigern und auch die eigenen Ressourcen der EU auszubauen. So wird zum Beispiel der von der Kommission angekündigte neue Rechtsrahmen für Börsennotierungen eine Schlüsselrolle spielen, um Eigenkapitalfinanzierungen zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit der EU für Börsennotierungen zu steigern.*

„*Die sich dieses Jahr weiter verschlechternden Wirtschaftsaussichten zeigen erneut, dass kleinere Unternehmen, die keinen einfachen Zugang zu Kapitalmärkten haben, in Krisensituationen maßgeschneiderte Finanzierungsmöglichkeiten benötigen. Hierzu schlägt AFME vor, ein europäisches Modell für hybride Rekapitalisierungsinstrumente zu evaluieren. Mit einem solchen Instrument könnte kleinen und mittelständischen Unternehmen auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten frisches Kapital zur Verfügung gestellt werden, um ihre Schuldenlast zu verringern oder in Wachstum und Innovation investieren zu können.*

#### **Einige der wichtigsten Erkenntnisse unseres Berichts für 2022:**

- Nach den Rekordzuwachsen auf den Kapitalmärkten in den beiden letzten Jahren **haben die sozioökonomischen und geopolitischen Entwicklungen im Jahr 2022 zu einer Trendumkehr**

**geführt.** Der Inflationsdruck, der durch die russische Invasion in der Ukraine noch verschärft wurde, hat in Verbindung mit der Straffung der Geldpolitik und der Angst vor einer Rezession infolge der Covid-19-Pandemie die Kapitalkosten steigen und insgesamt erhebliche Marktunsicherheit und damit Volatilitäten verursacht.

- **Die kapitalmarktbasierete Finanzierung sank bei EU-Unternehmen auf das Niveau vor der Pandemie.** In der ersten Jahreshälfte 2022 fielen die Fremd- und Eigenkapitalaufnahmen gegenüber dem Vorjahr um 32 %. Besonders stark zeigte sich dies bei Börsengängen in der EU (-86 %).
- **In Deutschland verlangsamte sich die Emissionstätigkeit auf den Kapitalmärkten im Jahr 2022,** wobei der Prozentsatz der von Unternehmen genutzten Kapitalmarktmittel auf 7,6 % fiel (12,4 % im Jahr 2021 und 12,7 % im Jahr 2020).
- IPOs an deutschen Börsen gab es im ersten Halbjahr 2022 kaum: Bis Juni betrug das Volumen nur 7 Mio. Euro, was einem Rückgang von 99,8 % gegenüber 2021 entspricht, dem Jahr, in dem ein Rekordwert von 8,7 Mrd. Euro erzielt wurde. Es ist wichtig zu beachten, dass der Index auf dem ersten Halbjahr 2022 basiert und daher den Börsengang von Porsche, der in September 2022 abgeschlossen wurde, nicht berücksichtigt.
- Bankkredite: Die Vergabe neuer Bankkredite hat in Deutschland im Jahr 2022 deutlich zugenommen, und zwar um 20 % im Vergleich zu 2021. Verglichen mit dem Niveau vor der Pandemie im Jahr 2019 stieg die Anzahl neuer Bankkredite im ersten Halbjahr 2022 um 7 %.
- **Die Börsenkapitalisierungen in Europa sind rückläufig:** Die Marktkapitalisierung börsennotierter Unternehmen in der EU ist im internationalen Vergleich von 18 % im Jahr 2000 auf nur noch 10 % im Jahr 2022 gesunken. Europa ist damit in der Rangliste der weltweiten Wettbewerbsfähigkeit der Kapitalmärkte noch weiter hinter die USA und das Vereinigte Königreich zurückgefallen.
- **Eigenkapitalinvestitionen im Vorfeld von Börsengängen von kleinen und mittleren Unternehmen in der EU sind mit 34,3 Mrd. Euro neuer Investitionen in der ersten Jahreshälfte 2022 weiterhin bedeutend.** Die Summe entspricht bereits 73 % der Investitionen im Jahre 2021. Eine wachsende Herausforderung für Investoren ist jedoch, aus den Investitionen wieder auszustiegen, da der Markt für Börsengänge weiterhin zurückhaltend ist und die Kurse gefallen sind.
- **Insbesondere Deutschland entwickelt sich zu einem Standort für Start-ups und Wachstumsunternehmen.** Der Gesamtanteil vorbörslicher Risikokapitalinvestitionen liegt jetzt bei 9,8 %, verglichen mit 6,3 % im Jahr 2021. Dies ist vor allem auf hohe Investitionen von Risikokapitalgebern und Private Equity zurückzuführen.
- **Der Vermögenswert der von europäischen Haushalten angelegten Ersparnisse am Kapitalmarkt ist geschrumpft.** Ursache hierfür sind aber vor allem die niedrigeren Vermögensbewertungen auf Grund der fallenden Kurse.
- **Deutsche Anleger investieren ihre Ersparnisse** überwiegend in Versicherungs- und Altersvorsorgeprodukte (63 %). 22 % werden in Investmentfonds, 12 % in börsennotierten Aktien und 3 % in Anleihen angelegt. Dies kann man als Beleg dafür werten, dass deutsche Anleger das Potenzial von Kapitalmärkten erkannt haben, den Werterhalt ihrer Ersparnisse zu gewährleisten. Dennoch haben deutsche Haushalte im Vergleich zu anderen Ländern wie den USA einen viel geringeren Prozentsatz ihres Vermögens in Kapitalmarktinstrumenten angelegt. Dies ist ein Indiz dafür, dass Potenzial vorhanden ist für eine steigende Vermögensanlage deutscher Haushalte an den Kapitalmärkten.

- **Verbriefungstransaktionen in der EU fielen auf den niedrigsten Stand seit Beginn der Erhebungen**, wobei auch der Anteil insgesamt offener Kredite in der EU, die über Verbriefungen und Kreditportfolioverkäufe übertragen wurden, auf 1,6 % fiel. Dies ist der niedrigste Wert seit Beginn der Erhebungen und die Hälfte des Volumens 2018 (3,2 %). Das Volumen von Verbriefungen in den USA stieg hingegen im Zeitraum 2020-2021 gegenüber 2017-2019 um 74,5 %, während die Emissionen in der EU in derselben Periode um 10,9 % zurückgingen.
- **Beachtliches Wachstum von ESG-Emissionen in den letzten fünf Jahren:** Das Emissionsvolumen von ESG-Schuldtiteln stieg in der EU von 61 Mrd. Euro im Jahr 2017 auf 360 Mrd. Euro im Jahr 2021. Der Anteil von Emission grüner Anleihen wuchs in der EU auch 2022 weiter, jedoch langsamer. Das Volumen nahm im ersten Halbjahr 2022 nur um 8 % gegenüber dem Vorjahr zu, verglichen mit einem Anstieg von 74 % im Jahr 2021, der aber hauptsächlich auf die Emission von Staatsanleihen zurückzuführen war.
- **Auf Deutschland entfielen im ersten Halbjahr 2022 25,8 % der Gesamtemissionen grüner Anleihen in der EU.** Mit 29,8 Mrd. Euro im ersten Halbjahr 2022 wurde abermals das größte Nominalvolumen grüner Anleihen aller europäischen Länder emittiert. Bereits 2021 (48,8 Mrd. Euro) wie auch 2020 (33,8 Mrd. Euro) war das Emissionsvolumen in Deutschland das höchste der EU.
- Deutschland ist nach Frankreich der zweitgrößte Emittent von ESG-Anleihen (grün, sozial und nachhaltig) in der EU und wird 21,9 % der gesamten Neuemissionen von ESG-Finanzinstrumenten im Jahr 2022 beisteuern.
- **Verbesserte regulatorische Rahmenbedingungen für FinTechs in der EU**  
Während weltweit FinTech-Finanzierungen nach dem Höchststand des letzten Jahres rückläufig waren, wuchs die Zahl der FinTech-„Unicorns“ in der EU von 13 auf 18, was auf eine allgemeine Verbesserung der Rahmenbedingungen für FinTechs in der EU hindeutet. Im Vergleich zu 2021 haben drei weitere Länder (Italien, Lettland und die Slowakei) regulatorische Erleichterungen von aufsichtsrechtlichen Vorgaben (sog. „regulatory sandboxes“) geschaffen. Nun bieten 13 von 28 Ländern (EU 27 und das Vereinigte Königreich) diese regulatorische Sonderbehandlung an.
- **Allerdings sind in Deutschland die Investitionen in FinTechs im Jahr 2022 zurückgegangen** und es scheint unwahrscheinlich, dass das Rekordniveau von 2021 wieder erreicht wird.

## Position Deutschlands im EU-Ranking

KPI	Was dieser Index misst	Position Deutschlands innerhalb der EU			
		1. Hj. 2022	2021	2020	2019
<b>Zugang zu Kapital</b>					
<b>Marktfinanzierung</b>	Möglichkeiten für Unternehmen, Finanzmittel an Kapitalmärkten aufzunehmen	12	10	9	9
<b>Risikokapital vor dem Börsengang</b>	Wie leicht können sich Startups und nicht-börsennotierte Unternehmen Finanzierungen für Innovationen beschaffen ?	10	15	17	16
<b>Kapitalpools</b>					
<b>Wertpapieranlage der privaten Haushalte</b>	Verfügbarkeit von Ersparnissen von Privatanlegern als Mittel für Kapitalmarktfinanzierungen	6	7	7	7
<b>ELTIF-Produkte</b>	Verfügbarkeit von ELTIF-Fondsprodukten zur langfristigen Finanzierung von Projekten und KMU	4	4	-	-
<b>Übergang zur nachhaltigen Finanzierung und Digitalisierung</b>					
<b>ESG- Finanzierungen</b>	Prozentuale Anleihen, die als ESG bezeichnet werden	7	10	9	13
<b>FinTech</b>	Kapazitäten zur Ausgestaltung eines attraktiven FinTech-Ökosystems	15	11	7	6
<b>Effizienz der Kapitalmarktinfrastruktur, Integration und Wettbewerbsfähigkeit</b>					
<b>Umwandlung von Krediten</b>	Kapazitäten zur Umwandlung von Bankkrediten in Kapitalmarktinstrumente (Verbriefungs- und Kreditgeschäfte)	11	9	10	11
<b>Integration innerhalb der EU</b>	Kapitalmarktintegration innerhalb der EU	24	22	24	25
<b>Integration weltweit</b>	Integration der Kapitalmärkte im internationalen Vergleich	10	8	11	9
<b>Konkurrenzfähigkeit des Marktes</b>	Beurteilung der Attraktivität der EU-Kapitalmärkte	5	7	5	6
<b>Durchschnittliches Ranking</b>	Durchschnittliches Ranking bei allen wichtigen Kennzahlen	8	7	8	9

Der Bericht wurde von der AFME mit der Unterstützung der Climate Bonds Initiative (CBI) sowie europäischen Handelsverbänden verfasst, die die folgenden Organisationen vertreten: Business Angels (BAE, EBAN), Fonds- und Vermögensverwaltung (EFAMA), Crowdfunding (EUROCROWD), private und institutionelle Anleger (European Investors), börsennotierte Unternehmen (EuropeanIssuers), Börsen (FESE), Risikokapital und Private Equity (InvestEurope), private Kredite und direkte Darlehen (ACC) sowie Pensionsfonds (PensionsEurope).

- Ende -

**Ansprechpartner bei AFME**

Rebecca Hansford

Head of Media Relations

[Rebecca.hansford@afme.eu](mailto:Rebecca.hansford@afme.eu)

+44 (0)20 3828 2693

**Hinweise:**

Die AFME (Association for Financial Markets in Europe) setzt sich für faire, ordnungsgemäße und effiziente europäische Großkunden-Kapitalmärkte ein und ist führend bei der Förderung der Interessen aller Marktteilnehmer. Sie repräsentiert eine Vielzahl großer europäischer und globaler Finanzmarktteilnehmer. Zu ihren Mitgliedern zählen in der ganzen EU und weltweit tätige Banken sowie wichtige Regionalbanken, Broker, Rechtsanwaltskanzleien, Investoren und andere Finanzmarktteilnehmer. Die AFME ist durch die GFMA (Global Financial Markets Association) an einer weltweiten Allianz mit der Securities Industry and Financial Markets Association (SIFMA) in den USA und der Asia Securities Industry and Financial Markets Association (ASIFMA) beteiligt. Weitere Informationen stehen Ihnen auf der Website der AFME zur Verfügung: [www.afme.eu](http://www.afme.eu). Folgen Sie uns auf Twitter [@AFME\\_EU](https://twitter.com/AFME_EU)